

# Nach Korb von Toro Rosso Wehrlein wechselt in die Formel E



Die Formel E ist endgültig zum grossen Auffangbecken der gefallenen Formel-1-Piloten geworden: Buemi, Di Grassi, Vergne, Vandoorne usw. Da dort bald acht Werksteams mitmachen, gibt es in der zischenden Liga für die dortigen Stars auch sehr gute Löhne abzuholen!

Für Ex-Sauber-Fahrer Pascal Wehrlein (23) ist das Thema GP-Zirkus vorbei. Nach seiner DTM-Saison (8. Gesamtrang) träumte er von Toro-Rosso-Honda. Jetzt weiss er es: Auch diese Türe ist zu. Bleibt nur noch die Formel E. Und deshalb hat er endgültig beim Mahindra-Team mit Sitz in Mumbai unterschrieben. **Dort wird er Nachfolger** seines deutschen Landsmannes



Wehrlein bei Tests in Spanien mit dem Mahindra und seiner Formel-1-Startnummer 94.

Fotos: Mahindra

**Nick Heidfeld** (41), der Ersatzpilot bleibt. Zweiter Fahrer ist der Belgier **Jérôme D'Ambrosio** (32), der 20 Formel-1-Rennen fuhr und seit 2014 in der Formel E dem Erfolg nachjagt. **Für die GP-Superstars** ist die

Elektroserie weiter kein Thema. **Kimi Räikkönen**, der heute 39 Jahre alt wird und die nächsten zwei Jahre bei Sauber fährt, teilt die klare Meinung von Sebastian **Vettel**: «Formel E – nie im Leben!» **Roger Benoit**

## **Blick** Impressum

Herausgeber: Ringier AG, Brunlistrasse 5, 4800 Zolingen  
Verlag und Redaktion: Ringier AG, Blick-Gruppe, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich, Tel. 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65  
E-Mail: redaktion@blick.ch, Presseoffices@blick.ch  
Vorname.name@ringier.ch, www.blick.ch  
Ercheinungsweise: 6 x pro Woche  
Chefredaktor Blick-Gruppe: Christian Dorer  
Chefredaktor BLIC: Andreas Dietrich  
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG gemäss Art. 322 Abs. 2 SGB6: cdt@ringier.ch, Det/Dietrich/AG, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, Energy Broadcast AG, Geschwindlich GmbH, Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, K&N Media AG, RSP Ringier Kommunikation AG, R&S Moon and Stars Festival SA, Ringier Africa AG, Ringier Asia Pacific Media AG, Ringier Digital AG, Ringier Digital Ventures AG, SMO Schweizer Medienbank AG, The Casual Company AG, Telecomer Holding AG, Ringier France SA (Frankreich), Ringier (Heldeland) BV (Holland), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Ringier China (China), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), W Ringier Co. Ltd. (Myanmar), RMI (Lesjeje Co. Ltd. (Myanmar))

Anzeige

76. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung  
St.Gallen 11. – 21. Oktober 2018  
Ehrgäste Fête des Vignerons + St.Galler Wein

# OLMA

SBB RailAway-Kombi: 20% Rabatt auf Messeintritt bei Fahrt mit oV  
www.olma.ch

## Quartett für den Ruder-Wahnsinn ist fix

# Diese vier mutigen Frauen tanzen über den Atlantik

### Vier Schweizerinnen planen das Abenteuer ihres Lebens: Die «Swiss Ocean Dancers» wollen über den Atlantik rudern.

Matthias Dubach (Text) und Benjamin Soland (Fotos)

Vier Schweizer haben es letzten Winter getan: Sie sind bei der verrückten «Atlantic Challenge» in 30 Tagen über den Ozean gerudert, haben mit Willens- und Muskelkraft den starken 3. Rang erreicht. Doch jetzt sind die Frauen an der Reihe. Das erste Schweizer Frauenquartett für das härteste Ruderrennen der Welt ist komplett.

Mit dabei ist Tatiana Baltensperger, die Mutter von Atlantikruderer Luca. Die Initiatorin des verrückten Atlantikprojekts hat hektische Wochen hinter sich, denn bei zwei geplanten Teammitgliedern haben sich die Wege bereits wieder getrennt. Nun sind nach diesem Rückschlag aber drei neue dabei.

Tatiana, Astrid, Sandra und Carla sind die «Swiss Ocean Dancers» und planen, im Dezember 2019 in ihr Megaabenteuer zu starten. **«Es ist ein Tanz über die Wellen, wobei das Meer immer führt»**, erklärt Baltensperger den Teamnamen. Bis zum Start in 14 Monaten gibts für die Ozean-Tänzerinnen viel zu tun: intensives Rudertraining, Sponsoren suchen – und sich besser kennenlernen.

Wer sind die vier Frauen, die wochenlang bei Wind und Wetter, Tag und Nacht in einem Ruderboot unterwegs sein werden?

**► Astrid Schmid (46)**  
Die Thunerin kennt das Meer vor Tauchen, liebt Fallschirmspringen und arbeitet nach Auslandsentsätzen für die Schweizer Armee nun als Pflegeexpertin im Strafvollzug. Was sagt ihre Familie zum Ruderprojekt? «Mein Partner hat positiv reagiert. Nur meiner Mutter musste ich es schonend beibringen.»

**► Sandra Höng (42)**  
Die Deutsche lebt seit 19 Jahren als Fallschirmexpertin in Minusio TI und fuhr mit Carla, dem vierten Teammitglied, schon mit dem Velo durch Kambojscha und nahm in Nordkorea an einem Halbmarathon

teil. «Meine Familie hat sich an meine eigenwilligen Projekte gewöhnt», sagt sie.

**► Carla Lemm (33)**  
Die Bündnerin arbeitet als Innendekorateurin in Grenchen SO, lebte zuvor lange im Tessin und ist eine ungebundene Weltenbummlerin. «Angst habe ich nicht, aber einen vernünftigen Respekt», sagt Carla, die wie ihre Teamkolleginnen vom Arbeitgeber bereits grünes Licht erhalten hat. Die fünfte im Bund der Ozean-Tänzerinnen ist «Heidi» – so wird das Ruderboot getauft, das in Holland für die Schweizerinnen konzipiert und für einen höheren fünfstelligen Betrag gebaut wird.



Die «Atlantic Challenge»-Frauen trainieren auf dem Zürichsee.



Die Schweizer Männer errangen im letzten Winter den dritten Rang.



Eine Million Ruderschläge bis zum Ziel

Start: San Sebastian, La Gomera, Spanien

Abstand: 4723 km

Ankunft: Nelson's Dockyard, Antigua und Barbuda



## «Ein Tanz über die Wellen – wobei das Meer immer führt»

Tatiana Baltensperger

Knallhart

Sandra Höng, Tatiana Baltensperger, Carla Lemm und Astrid Schmid (v. l.) bestreiten als erstes Schweizer Frauenquartett das härteste Rennen der Welt.

# Rad-Fans sind empört Transgender-Frau gewinnt WM-Titel

Die Transfrau Rachel McKinnon wird Rad-Weltmeisterin auf der Bahn. Das finden nicht alle fair.

Ein Bild sorgt in der Rad-szene mächtig für Aufregung. Es zeigt die Kanadierin Rachel McKinnon zuoberst auf dem Podest der Bahnrad-WM in Los Angeles – soeben hat sie die Sprint-Kategorie der 35- bis 39-Jährigen gewonnen. Sie ist Weltmeisterin!

Der Aufreger: McKinnon ist eine Transfrau. Körperbau und Gesichtszüge wirken maskulin, sie überträgt ihre Konkurrentinnen klar. «Das war definitiv nicht fair», ärgert sich die drittplatzierte Amerikanerin Jennifer Wagner auf Twitter.

Aber wie gross ist der Vorteil McKinnons wirklich? «Überhaupt nicht vorhanden», sagt die Kanadierin, erste Transfrau, die im Radsport Weltmeisterin wird. «Ich trainiere bis zu 20 Stunden pro Woche, zweimal am Tag», schreibt sie auf Twitter. Und fügt sarkastisch in Richtung der Kommentatoren, die sich in den sozialen Medien bau und Gesichtszüge wirken maskulin, sie überträgt ihre Konkurrentinnen klar. «Das war definitiv nicht fair», ärgert sich die drittplatzierte Amerikanerin Jennifer Wagner auf Twitter.

zwungen, einen «ungesund tiefen Testosteronwert» nachzuweisen, so McKinnon, die als Assistenzprofessorin für Philosophie an einer Universität in Charleston im US-Bundesstaat South Carolina arbeitet. «Deutlich unter dem Durchschnittswert für Frauen.» Ob sie mit diesem Einwand Gehör findet? Sicher ist: An die Regeln des Weltverbandes UCI hält sie sich. Auch wenn Bronze-gewinnerin Wagner findet: «Regeln kann man ändern.» eg



Die Kanadierin Rachel McKinnon errang zum Ärger der Bahnrad-Konkurrenz den WM-Titel.



«Ich trainiere bis zu 20 Stunden die Woche», rechtfertigt sie ihren Triumph

**► Der Fall Beggs**  
Für Schlagzeilen sorgte unlängst der Fall von Ringer Mack Beggs. Der 17-jährige Texaner ist ein Transmann, der auch nach seinem Geschlechtswechsel in der Bundesstaatsmeisterschaft in der Mädchenkategorie antreten musste – weil im konservativen Texas das Geschlecht auf der Geburtsurkunde weiterhin entscheidend ist. Darum war gegen Beggs kein Kraut gewachsen, er reichte 52 Siege aneinander, bis er schliesslich im Final auch die bemitleidenswerte Chelsea Sanchez 12:2 besiegte.

Fotos: Getty Images, Instagram

## Basel, Wien oder Erholung?

# Seilziehen um Djoker

Novak Djokovic (31, Bild) befindet sich in einer Traumform. Der Serbe ist seit 18 Partien und drei Turnieren (Cincinnati, US Open, Shanghai) ungeschlagen, hat Roger Federer als Nummer 2 abgelöst und macht Druck auf den Thron von Rafael Nadal.



Eigentlich ist der nächste Auftritt des Djokers erst für das Turnier in Paris-Bercy (ab 29. Oktober) geplant. Trotzdem liebäugelte er vor ein paar Tagen noch mit einem kurzfristigen Einsatz in der Woche vor Paris – also an den Swiss Indoors in Basel oder beim Turnier in Wien. Nach dem Shanghai-Sieg sagte Djokovic: «Ich bin punktemässig nicht unter Druck. Ich werde mich in ein paar Tagen mit dem Team entscheiden.»

Besonders die Wiener baggern stark an Djokovic. **«Ich mache Novak die Stadthalle permanent schmackhaft, sein Management wird von mir täglich mit Anrufen gequält»**, sagt Turnierboss Straka in der «Krone».

## Brennwald ist skeptisch

Wie siehts mit den Swiss Indoors aus? Präsident Roger Brennwald sagt zu BLICK: **«Es ist nicht so, dass wir passiv waren. Aber Djokovic hat uns erst am Montagabend nochmals bestätigt, dass er vor Paris eine Pause macht. Die Wiener sind speziell im Bluffen. Ich lasse mich gerne belehren, falls Djokovic dort doch noch spielen sollte.»** Hinzu kommt, dass sich Djokovic kaum in Federers Wohnzimmer wagt, wo der Baselbieter schon achtmal gewann. Seit 2011 zeigte sich der Serbe nicht mehr in Basel.

In Sachen Wildcard ist an den Swiss Indoors eine erste Entscheidung gefallen. **In den Genuss kommt der US-Amerikaner Jack Sock (26, ATP 18)**. Dieser erlebte letztes Jahr einen goldenen Herbst als Paris-Sieger und Halbfinalist an den ATP Finals. Heuer läuft nicht so. Sock hat 2018 erst sechs Spiele gewonnen. In der Jahreswertung liegt er nur auf Platz 163.

Anzeige

# MARKTPLATZ

LOTTO / BINGO

Mittwoch, 17. Oktober 2018 / 19:45 Uhr  
Preisgeld: 2000.- CHF  
Gewinn: 2 x 1'000.- / 1 x 500.- / sowie weitere Prämien  
Kombi: 1000.- / 500.- / 250.- / 100.- / 50.- / 20.- / 10.- / 5.- / 2.- / 1.-  
Gewinn: 1000.- / 500.- / 250.- / 100.- / 50.- / 20.- / 10.- / 5.- / 2.- / 1.-

KREDITE UND LEASING

cash-credit.ch  
Kredit für Selbstständige, PK u. ALK-Karriere  
1-863/212 22 20  
079/435 49 56

BERATUNGEN

Mrs. Michèle, Medkun  
Kaufberatung  
Immobilien  
Kaufberatung  
Kaufberatung  
Kaufberatung

STAPLERMARKT

VERBODEN VERKEHREN  
STAPLER  
Gabelstapler  
Kaufberatung  
Kaufberatung  
Kaufberatung

Schnell und einfach inserieren.  
Blick.ch/rubrikanzeigen